

Von der Ulna abwärts, vom Ursprung des Extensor indicis proprius entsprang ein Muskel, welcher am Lig. rhomboides articuli manus endete.

Der Muskel dürfte kaum die Bedeutung eines supernumerären E. indicis, wohl aber die eines E. dig. medii proprius haben, welcher den Mittelfinger nicht erreicht hat.

III. (CCXXXIX.) Ein Tensor fasciae femoris posterior digastricus.

So vorher nicht gesehen.

Zur Beobachtung gekommen Ende Januar 1885 an der linksseitigen, arteriell injicirten, zu den Vorlesungen präparirten Extremität (nicht auch an der rechtsseitigen) eines Mannes. Das Präparat befindet sich in meiner Sammlung.

Das Caput longum des Biceps femoris dieser Extremität besitzt in der Form eines Sehnenstreifens ein sehniges Caput accessorium. Der dieses Caput accessorium darstellende Sehnenstreifen ist bandförmig, 14 cm lang, gleichmässig 5 mm breit und 1 mm dick. Mit dem 2 cm langen Anfangsstücke liegt er unter dem Gluteus maximus verborgen, mit dem 12 cm langen übrigen Stücke befindet er sich im Sulcus femoro-popliteus externus, unter der Fascia femoris. Von letzterem Stücke ist der obere, 7 cm lange Abschnitt mit der inneren Fläche der Fascia verwachsen, der untere, 5 cm lange Abschnitt aber allseitig frei. Der Sehnenstreifen entspringt 2 cm unter der Insertion des Quadratus femoris von dem oberen Ende des Labium externum lineae asperae femoris neben der Insertion des Gluteus maximus, mit dessen sehniger Insertion er, so lange er von diesem Muskel bedeckt wird, verwachsen ist. Der Sehnenstreifen steigt im genannten Sulcus, von seinem Boden allmählich bis zu 2 cm sich entfernend, gerade abwärts und geht in den äusseren vorderen Rand des Anfanges der die ganze hintere Fläche des Caput longum des Biceps femoris bedeckenden Ausbreitung der unteren Bicepssehne über. Die Stelle des Ueberganges liegt 4 cm über der Vereinigung des Caput longum mit dem Caput breve des Muskels, 13 cm über dem Condylus externus femoris und 20 cm über dem Capitulum fibulae, — also fast in der Mitte des Abstandes des Gluteus maximus vom Condylus externus femoris. Abgesehen von diesem sehnigen Caput accessorium verhält sich der Biceps femoris wie in anderen Fällen.

Der Tensor fasciae femoris posterior besteht aus 2 Fleischportionen, einer oberen und einer unteren, welche beide mit dem sehnigen Caput accessorium des Caput longum an einer und derselben Stelle und zwar an einer Stelle, die fast noch ganz mit der Fascia femoris verwachsen ist, in Verbindung stehen. Die Portionen können deshalb als Bäuche eines und desselben Muskels, wenn sie auch eine beiden gemeinschaftliche, in beide sich fortsetzende Zwischensehne nicht besitzen, — also als Tensor fasciae femoris posterior digastricus genommen werden.

Der obere Bauch ist ein länglich-dreieckiger Muskel. Er entspringt vom äusseren Rande der Ursprungssehne des *Caput longum* des *Biceps femoris*, die mit der Ursprungssehne des *Semitendinosus* in einer Länge von 4,5 cm verwachsen ist, in einer Strecke von 6 cm. Der oberste Ursprung liegt 3,5 cm unter der *Tuberositas ischii* und 1 cm über der untersten Verwachungsstelle der Sehnen des *Caput longum* des *Biceps femoris* und des *Semitendinosus*. Er steigt im *Sulcus femoro-popliteus externus*, den *N. ischiadicus* von hinten und den *N. cutaneus posterior femoris* von vorn kreuzend, allmählich sich verschmälernd, ab- und auswärts. Er endet abgestutzt und kurz aponeurotisch in dem sehnigen *Caput accessorium*, wo dieses, wie gesagt, noch mit der *Fascia* verwachsen ist, 5 cm über dessen Uebergang in das *Caput longum* des *Biceps femoris*. Der Bauch ist an seinem äusseren Rande 15 cm, am inneren Rande 12 cm lang; am Abgange von der Sehne vom *Caput longum* 6 cm und an der Endigung am sehnigen *Caput accessorium* 1,3 cm breit und bis 6 mm dick. Sein Nerv ist ein directer Zweig des *N. ischiadicus*.

Der untere Bauch erscheint als ein unregelmässig vierseitiger platter und dünner Muskel. Er entspringt fleischig von der vorderen Fläche der Endsehne des oberen Bauches und darüber und darunter von dem sehnigen *Caput accessorium* des *Biceps femoris*. Er verläuft, mit seinen Flächen aus- und einwärts gekehrt, schräg vor-, ein- und abwärts. Er inserirt sich an das *Lig. intermusculare externum*, gleich neben dem *Os femoris* und neben dem Ursprunge des *Caput breve* des *Biceps femoris*, fleischig. Die Insertion geht in der Richtung einer verticalen Linie und bis zur Höhe des Abganges des sehnigen *Caput accessorium* vom *Caput longum* des *Biceps femoris* vor sich. Der Bauch ist an seinem Ursprunge 3,2 cm, an seiner Insertion 5,5 cm in verticaler Richtung und von ersterem zur letzteren 4,5 cm in sagittaler Richtung breit. Seine Dicke beträgt 2 mm. Sein Nerv ist ein Zweig eines Astes des *N. ischiadicus* für das *Caput breve* des *Biceps femoris*.

Der *Tensor fasciae femoris posterior digastricus* dieses Falles beschreibt somit, in Folge seiner Verbindung mit dem sehnigen *Caput accessorium* des *Biceps femoris* im *Sulcus femoro-popliteus externus*, einen schrägen, mit seiner Convexität aus- und rückwärts gekehrten Bogen, welcher unter der *Tuberositas ischii* beginnt, über der Mitte des Abstandes des *Gluteus maximus* vom *Condylus externus femoris* endet und von der obersten Stelle seines Ursprunges bis zur untersten Stelle seiner Insertion eine Länge von 19 bis 20 cm erreicht hat. Dass der Muskel den Namen eines „Tensor“ verdient, ergibt sich aus der Endigung seiner beiden Bäuche an dem Abschnitte des sehnigen *Caput accessorium* des *Biceps femoris*, welcher mit der *Fascia femoris posterior* verwachsen ist.

A. Macalister¹⁾ erwähnt die Abgabe eines Bündels vom *Biceps femoris* an die *Fascia* nach einer Beobachtung von Kelly.

¹⁾ A descriptive catalogue of muscular anomalies in human anatomy. Dublin 1872. 49. p. 117.

An welcher Stelle das Bündel abging und wo es endete, ist nicht angegeben. — Ein ähnlicher Fall aber, wie der von mir beobachtete und eben beschriebene, ist, meines Wissens, noch nicht mitgetheilt worden.

IV. (CCXL.) Wahrer *Musculus semitendinosus biceps*.

Vorher nicht gesehen.

Der *Musculus semitendinosus* erhält bisweilen abwärts von seiner Trennung vom *Caput longum* des *Biceps femoris* einen Fleischkopf von diesem Muskel. Ich habe von dieser Varietät eine beträchtliche Anzahl von Fällen gesehen. Der überzählige Fleischkopf ist bald bandförmig, bald lang dreiseitig. Er entspringt von dem am Fleischbauche des *Caput longum* des *Biceps femoris* herabziehenden vorderen Blatte seiner Ursprungssehne in einer Länge von 1,5—8 cm und in verschiedener, bis 4,5 cm weiter Entfernung unter der Isolirung des *Semitendinosus* vom *Caput longum* des *Biceps femoris*. Ich habe ihn bis 5 mm dick gesehen. Sein unteres Ende ging in verschiedener Breite, von 2 mm an, aber auch in einer Höhe von 2,5—3 cm, in den *Semitendinosus* über.

Abgesehen von diesen Fällen kam mir in letzterer Zeit folgender wahrer *Semitendinosus-Biceps* vor, wie ein ähnlicher, meines Wissens, in der Literatur nicht verzeichnet ist.

Wahrer *Musculus semitendinosus biceps* mit einem Kopfe mit dem *Caput longum* des *Biceps femoris*, mit dem anderen mit dem *Semimembranosus* verwachsen, von der *Tuberositas ischii* entspringend.

Zur Beobachtung gekommen an den beiden Extremitäten eines Mannes am 12. März 1885.

1) An der rechtsseitigen Extremität.

Das *Caput longum* des *Biceps femoris* mit dem rudimentären *Semitendinosus* und der *Semimembranosus* sind an ihrem Ursprunge von der *Tuberositas ischii* völlig und bis auf eine Distanz von 1 cm von einander geschieden. In dem Raume zwischen beiden liegt die bekannte *Bursa mucosa* von beträchtlicher Grösse. Ersteres entspringt von dem hinteren, letzterer von der unteren und äusseren Seite der *Tuberositas ischii*.

Der *Semitendinosus-Biceps* der rechten Seite ist durch einen, mit der Ursprungssehne des *Semimembranosus* verwachsenen und von der *Tuberositas*